

Unwetterfront sorgt für arbeitsreichen Ammoniakaustritt im Blockheizkraftwerk

Ratingen, (NRW) Die Feuerwehr Ratingen wurde am 02.06.24 um 18:22 h unter dem Stichwort Chemieunfall zum Betriebsgelände eines Industriebetriebs auf der Oberhausener Straße alarmiert. Hier kam es durch einen Betriebsunfall durch einen Mitarbeiter der Stadtwerke Düsseldorf zu einer Freisetzung von einem Trägeröl, welches mit Ammoniak gesättigt ist. Durch den Mitarbeiter konnte die Leckage unmittelbar geschlossen werden. Dadurch wurde nur eine begrenzte Menge an Öl freigesetzt.

Der Mitarbeiter selbst wurde durch die Freisetzung mit dem Öl verunreinigt. Er leitete selbst eine Notdusche und einen anschließenden Kleiderwechsel ein. Nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde der Mitarbeiter rettungsdienstlich gesichtet. Ein Transport war aus medizinischer Sicht glücklicherweise nicht notwendig. Da der Mitarbeiter der Stadtwerke Düsseldorf für die Feuerwehr ansprechbar war, konnten wichtige Informationen zur Lagebeurteilung schon im Vorfeld gewonnen werden. Somit konnte ein Trupp der Feuerwehr, verstärkt mit einem Kollegen der Betriebsfeuerwehr, unmittelbar mit dem Aufnehmen des Öls mit Bindemittel unter sogenannten Chemikalienvollschutzanzug beginnen. Nach Abschluss dieser Maßnahmen wurde er Trupp durch einen bereitstehende Dekontaminationstrupp grob gereinigt. Anschließend wurde der Bereich mittels Messgeräten kontrolliert.

Nach abschließenden Lüftungsmaßnahmen konnte der Einsatz durch die Feuerwehr Ratingen beendet werden, die die Einsatzstelle an die Betriebsfeuerwehr übergab.



Im Einsatz war die Feuerwehr Ratingen, mit den Kräften der Hauptwache, dem Löschzug Mitte und Lintorf, der ABC Zug, der Rettungsdienst die Polizei und die Betriebsfeuerwehr

Text, Fotos: Feuerwehr Ratingen